



DACHAUER LAND

Viel mehr Land als Sie denken.

INFO

Es erwarten Sie sieben hochinteressante Informationstafeln mit den wichtigsten Aspekten rund um die Hl. Birgitta. Da der Weg über Wiesen und durch beschauliche Wälder führt, sollten Sie festes Schuhwerk nicht vergessen. Rastmöglichkeiten finden Sie kurz vor Hohenried, zwischen Breitenau und dem Kalvarienberg, sowie auf dem Rückweg, kurz nach der Kalvarienkapelle am Fuße des Berges.

RUND UM DIE HL. BIRGITTA

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich mit Informationen und Produkten rund um die Hl. Birgitta zu versorgen. Bei einem Besuch im Klosterladen oder im Museum Altomünster können Sie Bücher, Rosenkränze, Wachsstöcke oder Kerzen erstehen.

TIPP

Die Dauerausstellung im Klostermuseum Altomünster zeigt die Geschichte des Birgitten-Ordens in Europa und seiner Gründerin, der Hl. Birgitta von Schweden, u. a. am Beispiel des seit 500 Jahren bestehenden Klosters Altomünster, das inzwischen geschlossen wurde.

EINKEHR

In unserem Gaststättenführer finden Sie eine Auswahl verschiedener Einkehrmöglichkeiten im Landkreis Dachau. Mehr Informationen finden Sie dazu auf unserer Webseite www.tourismus-dachauer-land.de.

INFO

Weitere Infos zu Angeboten für Freizeit und Naherholung erhalten Sie hier:

Infobüro Markt Altomünster

Marktplatz 7 | 85250 Altomünster

Tel. 0 82 54/99 97 44

info-buero@altomuenster.de

www.altomuenster.de

Öffnungszeiten:

Mo und Di 9–13 Uhr und 15–17 Uhr

Mi bis Fr 10–13 Uhr und 15–18 Uhr

Sa 10–14 Uhr

Dachau AGIL e.V.

Naherholung und Tourismus

Karlsberg 1a | 85221 Dachau

Tel. 0 81 31/272 86 05

info@tourismus-dachauer-land.de

www.tourismus-dachauer-land.de

Öffnungszeiten Zollhäusl:

Mo bis Fr 9–13 Uhr

Do 14–18 Uhr

Dieser Flyer entstand im Rahmen der Kooperation des Marktes Altomünster mit dem Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e.V.
Fotos: Dachau AGIL e.V.: Florian Bachmeier, Holger Borggreffe und Frank-Martin Binder; Sandra Koller;



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Wanderweg Lustratio cum Birgitta

Mit der Hl. Birgitta rund um Altomünster



Altomünster

INFO

Die Hl. Birgitta war eine begeisterte Wallfahlerin, die ganz Europa durchwanderte. Von Schweden aus pilgerte sie unter anderem nach Trondheim (Norwegen), nach Santiago de Compostela (Spanien) und gegen Ende ihres Lebens von Rom bis nach Jerusalem. Lassen Sie sich dadurch ermutigen und begeben Sie sich auf die Spuren der Hl. Birgitta von Schweden.

Ausgeschildert wird der 7 Kilometer lange Weg (Gehzeit ca. 3 Stunden) durch Wegweiser, die mit grünen Pfeilen versehen sind. Start und Ziel ist der Marktplatz im Herzen Altomünsters.



OFFENBARUNGEN UND ARBEIT DER HL. BIRGITTA

Geboren wurde Birgitta im Jahr 1303 in Finsta (Schweden). Seit ihrer Kindheit hatte Birgitta zahlreiche Offenbarungen, die sie und ihren Ehemann zur gemeinnützigen Arbeit motivierten. So speiste die achtfache Mutter täglich zwölf Bedürftige, pflegte persönlich die Patienten in den von ihr gestifteten Spitälern, unterstützte Schulen und finanzierte Klöster.

WALLFAHRT ZUR KLOSTERGRÜNDUNG

Die sehr gebildete Birgitta arbeitete im Alter von 32 Jahren als Oberhofmeisterin am Hofe von König Magnus Eriksson, wo sie sich auch kritisch in die Politik einmischte. Der König verspottete sie deswegen und drohte ihr schließlich mit dem Tod. Im Jahr 1339 verließ sie vorerst den Hof und begab sich mit ihrem Ehemann auf Wallfahrt. In immer häufiger werdenden Visionen erhielt sie den Auftrag und die Regeln zur Gründung eines Ordens, dem sie 1346 in Vadstena (Schweden) nachkam.

WEG ZUR ANERKENNUNG

Um die Anerkennung des Papstes zu erreichen, zog Birgitta drei Jahre später mit ihrer Tochter Katharina nach Rom, musste aber noch 21 weitere Jahre warten, bis ihr Kloster und ihr Orden anerkannt wurden. In dieser Zeit agierte Sie als Prophetin und Politikerin und machte sich auf, im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich Frieden zu stiften, während sie Bettler und Kranke versorgte und eine Herberge für schwedische Pilger und Studenten unterhielt.

INFO

Besonders andachtsvoll wirkt das Innere der Kalvarienbergkapelle mit der Heiligen Stiege. Sie wurde 1694 auf Geheiß des Birgittinenordens errichtet. Entlang der Außentreppe führt ein Kreuzweg mit Säulen, die in moderner Bild- und Farbsprache gestaltet sind. Sie werden in einzelnen Hörstationen erklärt, die auf Knopfdruck zu betätigen sind. Die Kalvarienbergkapelle ist nur vom Karfreitag bis Ostersonntag geöffnet.

TIPP

Die einzigartige Klosterkirche in Altomünster gilt als eine der schönsten Rokokobauten in ganz Bayern. Öffentliche Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag-nachmittag um 14 Uhr. An den Marktsonntagen wird zusätzlich um 13 Uhr eine Kirchenführung angeboten. Der Treffpunkt ist im Eingangsbereich der Kirche.

ERBE UND HEILIGSPRECHUNG DER BIRGITTA

Die auf ihrer letzten Pilgerfahrt nach Jerusalem erkrankte Birgitta verstarb im Jahr 1373 und hatte so nicht mehr die Gelegenheit, den Aufschwung des Ordens zu erleben. Ihr Lebenswerk wurde aber, getreu den Anweisungen ihrer Visionen, von ihrer Tochter Katharina vollendet und der Orden breitete sich über Europa aus. Schon 1391 wurde Birgitta von Papst Bonifatius IX. heilig gesprochen und 1999 zusammen mit der Hl. Katharina von Siena und der Hl. Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) zur Schutzpatronin Europas ernannt.

